

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erste Ausgabe wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. Frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Druckgebühren in Waiblingen nach dem Amtsbezirk für die dreispaltige Sonntagszeitung oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg. Bei Annoncen, welche nach Ablauf des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die dreispaltige Zeile 10 Pfg. berechnet.

Nro. 179.

41. Jahrgang.

Samstag den 20. November 1880.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Aufruf an die Handel- und Gewerbetreibenden des Bezirks zur Anmeldung des Anspruchs auf die Aufnahme in die Wählerliste für die nächste Handels- und Gewerbekammervahl.

Nach Art. 20 des Gesetzes betreffend die Errichtung von Handels- und Gewerbekammern vom 4. Juli 1874 (Reg.-Bl. S. 193) tritt je nach 3 Jahren die Hälfte der Mitglieder der Handels- und Gewerbekammern aus. Da die letzte Wahl nach jenem Gesetze im Januar 1878 stattgefunden hat, so ist im Januar 1881 eine Neuwahl vorzunehmen.

Zum Zweck der Anlegung der Wählerliste für diese Wahl werden in Gemäßheit des Art. 11 des cit. Gesetzes diejenigen gewerbesteuerpflichtigen Handel- und Gewerbetreibenden des Oberamtsbezirks Waiblingen, welche nicht in das Handels-Register eingetragen sind, ihre Aufnahme in die Wählerliste aber beanspruchen, zur Anmeldung dieses Anspruches binnen fünfzehn Tagen, vom 23. ds. Mts. an gerechnet, aufgefordert.

Die Anmeldung hat schriftlich oder mündlich bei dem Ortsvorsteher zu erfolgen.

Zur Theilnahme an der Wahl sind nach Art. 4 des Gesetzes diejenigen Handel- und Gewerbetreibenden und Handelsgesellschaften berechtigt, welche

- 1) als Inhaber einer mit Gewerbesteuer belegten Firma in das Handelsregister eingetragen sind, oder sofern dies nicht der Fall ist.
- 2) zur Gewerbesteuer veranlagt sind, und ihre Aufnahme in die Wählerliste vor der Wahl rechtzeitig angemeldet haben und in Folge dieser Anmeldung in die Wählerliste aufgenommen worden sind.

Waiblingen am 18. Nov. 1880.

R. Oberamt.
Schüßler.

Waiblingen.

An die Orts-Vorsteher.

Dieselben werden unter Hinweisung auf das Gesetz vom 4. Juli 1874, betreffend die Errichtung von Handels- und Gewerbekammern (Reg.-Bl. S. 193) und die Verfügung des R. Ministeriums des Innern vom 12. Nov. 1874, betr. den Vollzug dieses Gesetzes (Reg.-Bl. S. 233), angewiesen, die vorstehende Aufforderung ohne Verzug zur Kenntniß der Handel- und Gewerbetreibenden ihrer Gemeinden zu bringen, die erfolgenden Anmeldungen entgegen zu nehmen und zu verzeichnen, und solche je mit der Benrkundung, daß der angemeldete Wähler in dem Kammerbezirk (§. 1 der Verfsgg.) zur Gewerbesteuer veranlagt, kein Gantverfahren gerichtlich gegen ihn eröffnet und er im Genuß der bürgerlichen Ehrenrechte (Strafgesetzbuch §. 34) sei, auch er seine Zahlungen nicht eingestellt habe, nach Ablauf der 15tägigen Frist (zwischen dem 9. und 11. Dezbr. d. J., nicht bald und nicht später,) hieher vorzulegen und wo keine Anmeldungen erfolgen, Fehlanzeigen zu erstatten.

Diejenigen Vorlagen, welche am 13. Dezbr. noch nicht hier eingekommen sind, werden durch Wartboten abgeholt werden.

Am 18. Nov. 1880.

R. Oberamt.
Schüßler.

Waiblingen.

Wahl von 3 Mitgliedern der Ortsschulbehörde.

Nach Art. 15—17 des Volksschulgesetzes vom 25. Mai 1865 soll die Ortsschulbehörde, bestehend aus den Mitgliedern des Kirchenconvents und drei Schullehrern durch drei von der Schulgemeinde zu wählende Mitglieder verstärkt werden. (Im Jahre 1877 kam deren Wahl nicht zu Stande.) Die Wahl derselben gilt auf drei Jahre. Auch sind 3 Ersatzmänner zu wählen.

Zur Wahl berechtigt sind nur die Väter und Vormünder der die 8 deutschen Schulen besuchenden Kinder, welche in der Schulgemeinde ihren Wohnsitz haben. Ausgeschlossen von dem Wahlrecht sind aber: 1) Personen, welche unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehen; 2) solche, welche aus öffentlichen Rassen Unterstützung erhalten; 3) die, gegen welche ein Concursverfahren gerichtlich eröffnet ist während der Dauer dieses Verfahrens. (Dieselben Bestimmungen hinsichtlich des Ausschlusses gelten auch für die Wählbarkeit.)

Wählbar in die Ortsschulbehörde sind alle in der Schulgemeinde wohnenden Männer, welche volljährig oder für volljährig erklärt sind, sei es daß sie hiesige Bürger sind, oder doch seit den 3 letzten Rechnungsjahren hier eine Vermögens- oder Einkommenssteuer gezahlt haben. Gewählt dürfen aber nicht werden die bisherigen Mitglieder der Ortsschulbehörde, nämlich die Geistlichen, der Stadtschultheiß, Rassenpfleger Kinder, die Gemeinderäthe Pfander, Herzog und Sirt, sowie die durch das Gesetz in diese Behörde eingetretenen 3 Schullehrer.

Die Abstimmung geschieht geheim, jeder Wähler legt seinen Stimmzettel persönlich in die Urne nieder. — Im Uebrigen gelten hinsichtlich der Abstimmung, der Verpflichtung zur Annahme der Wahl, des Hindernisses der Verwandtschaft und Schwägerschaft und der Entlassung zc. die Bestimmungen des Gesetzes vom 6. Juli 1849.

Die Wahlkommission besteht aus dem ersten Ortsgeistlichen, dem Stadtschultheißen und dem ältesten weltlichen Mitglied des Kirchenconvents.

Die Wählerliste bleibt von heute an die ganze nächste Woche über auf dem Rathhaus aufgelegt.

Einsprachen gegen dieselbe können innerhalb derselben Zeit bei der Ortsschulbehörde angebracht werden.

Privat-Anzeigen.
Waiblingen.



1000 Mk.

sind gegen Sicherheit sogleich zum ausleihen.

Wo? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

15 Nr 23 Meter

Alfer

mit Dinkel angeblümt ist dem Verkauf ausgesetzt. Liebhaber wollen sich am Dienstag den 23. Nov. Abends 8 Uhr im Gasthaus „zum Löwen“ einfinden.

Waiblingen.

Zwei Zimmerthüren,
worunter eine Glashüre hat zu verkaufen.

G. Käfer, Metzger.

Waiblingen.

Beabsichtigter Geschäftsveränderung zufolge ist ein zweistödiges



Wohnhaus

in guter Lage der Stadt mit Feuergerechtigkeit dem Verkauf ausgesetzt. Näheres bei der Redaktion.

Die Wahl selbst wird am
Montag, den 6. Dezember d. J. Nachmittags 4—6 Uhr
auf dem Rathhaus vorgenommen werden.

Wenn nicht wenigstens $\frac{1}{3}$ der Wahlberechtigten abstimmt, somit eine gültige Wahl
nicht zu Stande käme, so besteht die Ortschulbehörde für die nächsten 3 Jahre wieder
aus den bisherigen Mitgliedern und den 3 Schullehrern.

Den 19. Novbr. 1880.

Das gemeinschaftl. Amt.

Stadtpfarrer: Stadtschultheiß:
Prälat v. Bührer. Ehel.

Gewerbeverein Waiblingen. Plenarversammlung im Postsaal

nächsten Montag Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Aenwahl des Ausschusses,
- 2) Abänderung der Statuten.

Den 19. Novbr. 1880.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Caffee,

Caffee,

reinschmeckend in verschiedenen Sorten, das Pfund von 1 Mark an, empfiehlt

J. G. Schmid.

Waiblingen.

Geschäftsveränderung und Empfehlung.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft in das
Haus No. 596 der Gartenstraße verlegt habe und wie seither weiter betreibe.

Für das mir bis jetzt so reichlich geschenkte Zutrauen bestens dankend, bitte
ich solches mir auch in Zukunft wahren zu wollen, und werde mir alle Mühe
geben, durch gute Bedienung dasselbe zu rechtfertigen.

Den Rest meines

Uhr- und Kettenlagers

verkaufe ich zu Spottpreisen, so lange Vorrath.

Hochachtungsvollst

D. Schätzle.

Waiblinger



Kohlenhandlung

von

D. Ankele.

Auf bevorstehende Verbrauchszeit empfehle mein großes Lager bestehend in:
Ruhrstück, Saar- und Rußkohlen, Coaks und Holzkohlen,
buchen und tannen gespaltten Holz, beste Qualität, zu billigsten
Preisen.

Für richtiges Maß und Gewicht wird garantirt. Größere Posten bedeutend
billiger.

Achtungsvollst

D. Ankele.

Waiblingen.

Geschäftsveränderung und Empfehlung.

Einem verehrlichen hiesigen sowie auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an,
daß ich mein Geschäft in das Haus der Frau Seiler Scheffel verlegt habe.

Indem ich für das mir seither geschenkte Zutrauen bestens danke, bitte dasselbe
auch fernerhin bewahren zu wollen.

Achtungsvollst

Carl Berner,

Sattler und Tapezier.

Für die vielfach prämiirte bestbekannte
Flachs-, Hanf-, Bergspinnerei, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei
B ä u m e n h e i m

Post- und Bahnstation, Bayern, übernimmt Flachs, Hanf und Abwerg fort-
während zum Verspinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen

Herr G. Kaufmann jr. in Waiblingen,

" W. F. Fischer in Grumbach,

" Gust. Gerhard in Winnenden

und sichert beste und schnellste Bedienung zu.

Waiblingen.

Ein anständiges unverdorbenes

Mädchen

findet in einem guten Hause bleibende
Stelle.

Wo? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat ein

Parterrelois

auf Lichtmeß an eine kleine Familie zu
vermieten.

Jacob Baumgärtner,
Frohnackerstraße.

Waiblingen.

Einen neuen

Sopha

hat wegen Mangel an Platz billig zu
verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.


Reichenbach, D.A. Waiblingen.

Gesellen-Gesuch.

Unterzeichneter sucht einen ordentlichen
jüngeren Gesellen bei dauernder Arbeit
sogleich. Wilderer, Schmied.

Waiblingen.

Haus- und Garten- Verkauf.

 Christoph Klingler ist willens
sein Haus mit Stallgebäude und
Garten an der Weinsteiner Straße
zu verkaufen.

Liebhaber sind Mittwoch den 24. d.
M., Abends 6 Uhr ins Gasthaus „zum
Rößle“ freundlichst eingeladen.

Im Auftrag:

G. Rith, Fischer.

Steinach, D.A. Waiblingen.

Bei Unterzeichnetem hat sich ein großer,
weißer



**Bernhardiner-
Hand**

eingestellt. Der recht-
mäßige Eigenthümer kann solchen gegen
Bezahlung der Einrückungsgebühr und Füt-
terungskosten abholen.

Geywitz z. Lamm.

Waiblingen.

Trauer- Anzeige.



Verwandten und
Bekanntem die
schmerzliche Nach-
richt, daß unsere
gute, treue Mutter

**Caroline
Bauder,**
geb. Moser,

72 Jahre alt

gestern Nachmittag 2 Uhr
überraschend schnell an einer Lungen-
lähmung sanft verschieden ist.

Beerdigung

nächsten Sonntag

Nachmittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Namen der trauernden Kinder:

Der älteste Sohn

**Carl Bauder,
Kothgerber.**

Waiblingen.

Branntwein!

Frucht-, Trester-, Zwetschgenbranntwein, verschiedene Liqueure in vorzüglicher Waare empfiehlt zu sehr billigen Preisen

J. S. Schmid, neue Stuttzarterstraße.

Branntwein!

Waiblingen.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt an bei Herrn Seifenfieder Reinhardt wohne. Meine Werkstatt befindet sich bei Frau Gerber Walter.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte dasselbe auch fernerhin zu bewahren.

Achtungsvollst

J. Reichle, Schreiner.

Flachs, Hanf und Abwerg

übernimmt auch heuer wieder zum Spinnen, Weben und Bleichen die

Wsch. Leinenspinnerei

vormals J. Kerler & Comp.

in

Memmingen.

Rohstoffe wollen an unterzeichnete Agenturen eingehändigt werden.

Für gute spinnbare Qualitäten übernimmt die Fracht die Spinnerei, für geringe wird diese Auslage in Rechnung gebracht.

Ablieferung alle 4 Wochen.

Zu recht zahlreichen Aufträgen empfehlen sich:

Herr Im. Scheffel in Waiblingen.

„ J. A. Hespeler in Schwaikheim.

„ W. G. Fischer in Grunbach.

Auf Wunsch kann Rohstoff gleich gegen Garn oder Tuch umgetauscht werden, wobei der Eigenthümer weder Spinn- noch Weblohn zu zahlen hat, in diesem Fall ist oben in den Saß ein Bettel zu legen, mit der einfachen Bemerkung:

„Zum Austausch“.

Waiblingen.

Gutkochende

Erbsen und Linsen,

neue fleischige Zwetschgen, sehr süß, empfiehlt zu den billigsten Preisen
J. S. Schmid, neue Stuttzarterstr.

Waiblingen.

Geschäftsveränderung und Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache die ergebenste Anzeige, daß ich das Haus von Sattler Berner käuflich erworben und mein Geschäft dorthin verlegt habe.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte zugleich, dasselbe auch fernerhin zu bewahren, und empfehle mich

Achtungsvollst

G. Schwarz,
Weber.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abwerg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller 10 Gebinde mit 1000 Amgängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig.

Die Packfracht, sowohl des Rohstoff's als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.

Die Agenten:

Güterbeförderer Ellwanger, Endersbach.

A. Besti, Stetten.

Waiblingen.

Krieger-Verein.



Für den verunglückten Kameraden Wirthle sind eingegangen: Hr. Helf. W. 3 Mt. Hr. Postv. H. 2 Mt. Hr. C. F. B. 2 Mt.

Hr. Apoth. H. 2 Mt. Hr. Jngelf. 2 Mt. Hr. Amtsr. W. 1 Mt. Hr. Schuh. B. 1 Mt. Hr. Kohlenh. A. 20 Pf. Hr. Kron. 20 Pf. Zusammen 13 Mt. 40 Pf. Für welchen Betrag im Namen des Wirthle den herzlichsten Dank aussprechen, und zur Annahme von weiteren Liebesgaben gerne bereit sind.

Vorstand:
Schäzle.

Kassier:
Hägele.

(Eingefandt.)

Sobald ich Gewißheit hatte, daß ich an einem chronischen

Magenkatarrh

litt, wandte ich mich an Herrn B. in H., dessen Verordnung mir bald übersandt wurde. Ich nahm sogleich von dem Mittel ein, befolgte die gegebenen Vorschriften genau und nach fünf Wochen fühlte ich mich wohl und gesund und spreche hiermit den innigsten und tiefgefühltesten Dank aus.

Zipplingen, Dt. Ellwangen (Württemberg).
Gasbach, Pfarrer.

NS. Mit Zweifel befangenen Leidenden wird der neueste Prospect empfohlen, der Aufklärung und Belehrung giebt und auf Wunsch von Herrn J. J. F. Popp in Heide, Holstein, kostenlos versandt wird.

Die Administration der Kronen-Quell-
Niederlage in Waiblingen: Conditior Sfr. Pfeleand.

<p style="text-align: center;">Nur acht mit unserer Firma und unserem Siegel</p> <p style="text-align: center;">H. Burkert's Salzbrunner Quell- salz-Caramellen</p> <p style="font-size: small;">aus abgedampfter Kronenquelle und feinstem Garten-Honig hergestellt.</p>	<p style="text-align: center;">Salzbrunner Quell- salz-Pastillen</p> <p style="font-size: small;">gewonnen aus dem Quellwasser der Kronenquelle, ohne Beimischung, hergestellt.</p>
---	---

empfohlen als bewährte Mittel gegen Lungen- und Halsleiden.

Echt

Paris 1671.

Noch keine Hustenkrankheit hat bis

jetzt den weltberühmten Mineral-
quell - Hustenkaramels, Pfeffer-
minz u. Kakaothee Maria Benno
von Donat — Paris 1671 —
widerstanden.

Durch Kaiserliche Verordnung vom 4. Januar im ganzen deutschen Reich auch für Nicht-Apotheker zum freien Verkaufe gestattet. Ruhmreiche Anerkennung von Kaiser und Papp. In billigster Packung treffen dieselben fortwährend wegen dem großen Andrang in Kartons und Flaschen frisch ein bei Herrn Fr. Kayser, Conditior in Waiblingen.

Waiblingen.
Cölnner Weim

empfehl't zum en gros Preise

J. E. Schmid, neue Stuttgarterstraße.

Stuttgart,

Olgastraße 55.

Eine Parthie vollener Strickgarne werden zu dem billigen Preis von Mt. 2 pr. Pfund an verkauft.

Gleichzeitig empfehle ich mein Tuch- und Buxkin-Lager in reinen schafwollenen Fabrikaten zu sehr billigen Preisen.

Auch tausche ich rohe gewaschene und ungewaschene Schafwolle in wollenes Garn oder Tuch und Buxkin um.

H. Herion,
Olgastraße 55 parterre.

oooooooooooooooooooooooooooo
Gratis und franco

kann jede Hausfrau die soeben erschienene Schrift:

Was sollen wir heute essen?

von Wilhelm Vertram in Lauban beziehen, welche für alle Wochen- und Sonntage den Küchenzettel angiebt und meine Weihnachts-Preisliste enthält.

oooooooooooooooooooooooooooo

Waiblingen.

Gelder

zum ausleihen, gegen gesetzliche Sicherheit sind angezeigt, in Posten von:

300. 400. 500. 550. 600. 700.

800. 900. 1000. 1400. 1700.

1800. 6000. 7000 und 8000

Mark bei

Jm. Scheffel.

Württemberg

* Zum Eisenbahnbetrieb. Die Zweckmäßigkeit des württembergischen Personenwagenstems wird mehr und mehr in anderen Staaten anerkannt. Früher stand Württemberg fast allein damit in Europa (in Amerika ist es allgemein durchgeführt); allmählig griff es auf einzelnen Bahnen wenigstens theilweise Platz und wird mehr und mehr eingeführt werden, wie es die Mittel für Umänderung oder Erneuerung der Waggonen gestatten. Bayern führte es auf der Pasing-Starnberger Bahn, Oesterreich auf der nach Baden bei Wien, die Schweiz fast durchaus, Baden auf der Schwarzwaldbahn ein. Dieses System hat abgesehen von größerer persönlicher Freiheit der Passagiere auch die bessere Ventilation für sich; ist also auch in gesundheitlicher Beziehung empfehlenswert; die Heizung der Wagen geht leichter und nur Eins fehlte noch, die Heizung der Wagenabtheilungen 1. Klasse. Diese soll auch im Wege der Luftheizung ebenfalls bei uns durchgeführt werden und zwar bei den 4rädriigen Wagen durch einen unterhalb des Wagenkastens angebrachten Heizapparat, bei den 6rädriigen mittelst Einsetzung kleiner Defen. Versuche werden eben damit gemacht.

* Versammlung der deutschen Partei in Stuttgart. Dienstag Abend fand auf ergangene Einladung im Saale von Ferdinand Weiß in der Eberhardsstraße eine Versammlung der deutschen Partei statt, welche die Erörterung des neu aufgestellten Parteiprogrammes zum Zweck hatte. Die Mitglieder fanden sich zahlreich ein und Herr R.-Anw. Carl Schott eröffnete die Versammlung. Die Erörterung der einzelnen Punkte und Sätze des neuen Programmes, sowie eine beinahe einstündige vortreffliche Rede des Hrn. Kammerpräsidenten von Hölder wurde von den Anwesenden im Allgemeinen mit großer Befriedigung aufgenommen, was sich besonders durch zahlreiche Beitrittserklärungen neuer Mitglieder kund gab, welche das aufgelegte Mitgliederverzeichnis durch sofortigen Eintrag ihrer Namen vermehrten. — Auch aus verschiedenen Theilen des Landes sind Zuschriften eingelaufen, welche sich mit dem Inhalt des Programms einverstanden erklärt haben.

Ludwigsburg, 16. Nov. Gestern Nachmittag hat eine Deputation der hiesigen Gemeindefollegien dem Erbauer unseres städtischen Wasserwerks, Herrn Oberbaurath Dr. v. Chmann, ein Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit überbracht. An dem über dem Hochreservoir errichteten Bau (zugleich Aussichtsturm) ist nemlich eine Bronzeplatte angebracht worden, welche in künstlerischer Umrahmung mit der Inschrift: „Die Stadt Ludwigsburg dem Erbauer ihres Wasserwerks C. v. Chmann“ das Hochreliefbild desselben im Profil zeigt, ein sehenswerthes Kunstwerk, von Prof. Kopp modellirt und von P. Stok in Stuttgart gegossen. Eine in großem Format ausgeführte Photographie davon war es nun, welche in hübscher Mappe von der Deputation überreicht und von dem Gefeierten freundlich dankend entgegengenommen wurde.

Heilbronn, 17. Nov. Durch Unvorsichtigkeit einer Magd brach gestern Abend um 10 Uhr in einer Kammer des Weingärtner Ristenmacher'schen Hauses an der äußern Rosenbergstraße Feuer aus, welches zwar durch rasches Eingreifen trotz des ziemlich starken Windes auf einen Theil des Dachstuhls beschränkt werden konnte, fast aber durch eigene Schuld des Betreffenden ein Menschenleben gekostet hätte. Zu den Bewohnern des Hauses gehörte auch ein

Arbeiter Namens Mohn. Dieser versuchte, nachdem er schon das brennende Haus verlassen hatte und ohne gegen Jemand etwas zu äußern, noch einige seiner Effekten zu retten. Durch den auf ihn eindringenden Rauch verlor er das Bewußtsein, stürzte nieder und wäre wahrscheinlich erstickt, wenn man sich bei den wiederholten Versicherungen der Bewohner, daß Niemand mehr im Hause sei beruhigt hätte. Statt dessen durchsuchten der Kommandant unserer Feuerwehr mit seinen Adjutanten und einigen Feuerwehrleuten wiederholt und unter Lebensgefahr alle Räume des Hauses bis endlich auf dem Fußboden eines engen, raucherfüllten Gelasses den Mohn entdeckten.

Maulbronn, 16. Nov. Der Kirchweihentanz im „Döfen“ zu Schmie nahm heute Nacht um 2 Uhr ein Ende mit Schrecken. Der Wirth war den ganzen Abend in der Wirthsstube bei seinen Gästen gewesen. Gegen 2 Uhr Morgens zog er sich in sein Schlafzimmer zurück und bald darauf trachte ein Schuß, der auch im Tanzlokale bemerkt ward. Die Wirthin stürzte in schlimmer Ahnung hinauf in die Schlafstube, wo sich ihren Augen ein gräßlicher Anblick bot. Ihr Mann hatte sich mit einer Pistole in den Mund geschossen und die Ladung, zu der er Wasser hinzugenommen, hatte ihm den Kopf zerrissen. Im Moment, da die That im Tanzsaale bekannt ward, verstummte die Musik, die Paare stoben entsetzt auseinander und lautlos eilten alle in die stille Mondnacht hinaus und heim von einem Kirchweihentanz, der ihnen unvergeßlich bleiben wird. Zerrüttete Vermögensverhältnisse sollen den Selbstmörder zu seiner That veranlaßt haben.

Rottenburg, 17. Novbr. Abends. Soeben läuft ein Telegramm aus Wien ein an den Herrn Bahnhofinspektor hier, daß die Diebe, welche den Einbruch und Diebstahl im Güterschuppen verübt, in Wien verhaftet wurden. Es sind zwei erst letzten Freitag aus dem Landesgefängniß entlassene Subjekte. Dieselben mußten öfters auf dem Bahnhof arbeiten und sind mit den Lokalitäten vertraut geworden. Die Werkzeuge zum Diebsgeschäft hatter sie den Abend vor der That hiesigen Bürgern vom Haus weg gestohlen.

Tübingen, 17. Nov. Von der Strafkammer des königlichen Landgerichts dahier wurden gestern laut „T. Chr.“ 62 Militärpflichtige aus dem Oberamtsbezirke Reutlingen, welche beschuldigt waren, in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder sich nach erreichtem militärpflichtigem Alter außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben, — neben der gesetzlich erfolgten Beschlagnahme ihres im deutschen Reich befindlichen Vermögens bis zum Betrage von 3000 Mt. — je zu der Gefängnißstrafe von 3 Monaten verurtheilt.

Ravensburg, 18. Nov. Abgeordnetenwahl. Wahlberechtigt 5601. Abgestimmt 3947. Gültige Stimmen 3833 Seifriz gewählt mit 3721 St.

Rom, 16. Nov. Aufsehen erregt gegenwärtig in Rom das plötzliche Verschwinden des Bankiers Brown, der in der Via Condotti ein Bankgeschäft inne hatte. Der Bankrott desselben ist bereits angesagt. Man sagt, daß sich der Passivstand auf 600 000 bis zu einer Million Fres. belaufe. Am meisten haben durch diese Flucht Brown's die Prälaten zu leiden. Brown, der bereits zweibis dreimal fallirt hatte, war ein zum Katholizismus übergetretener Protestant. Man sah ihn jeden Morgen in der Kirche sammt seiner Familie. Ohne Zweifel ließen sich die Prälaten dadurch täuschen.

Waiblingen.

Oefen
und
Herde



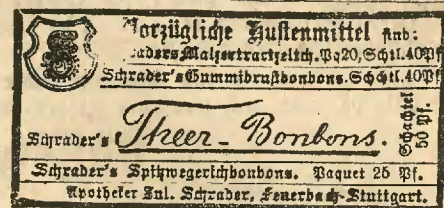
in großer Auswahl billigst.

W. Braun,

Schlosserei, Ofen- u. Herdgeschäft.
Auch hat Obiger einige gebrauchte

Kochöfen

zu verkaufen.



Vorräthig zu haben bei C. F. W u d und in der „Apothete Endersbach“.